



ScheibenWischer

Informationen für Beschäftigte des Mercedes-Benz Werkes Untertürkheim und der Entwicklung PKW



Februar 2016

Vertrauensleutewahl 2016



Wir Vertrauensleute

Gute Gewerkschaftsarbeit ist nah am Leben, den Sorgen und Anliegen unserer Mitglieder. Wir Vertrauensleute sind die Vertreter der IG Metall in unsren Fabriken, Werkstätten und Büros. Gemeinsam mit dem Betriebsrat, der Jugend- und Auszubildendenvertretung und der Schwerbehindertenvertretung bilden wir das Bindeglied zwischen dem Betrieb und der IG Metall. Gute Arbeitsbedingungen für unsere Kolleginnen und Kollegen, fairer Umgang miteinander im Betrieb und eine erfolgreiche Tarifpolitik, das sind unsere Ziele.

Wir Vertrauensleute haben dabei eine andere Aufgabe als der Betriebsrat. Der Betriebsrat ist die gesetzliche Interessenvertretung aller Beschäftigten im Betrieb. Er ist zum Beispiel Verhandlungspartner der Geschäftsleitung bei Betriebsvereinbarungen. Dabei unterstützen wir ihn. Denn wir sind die Interessenvertreter und Sprecher der IG Metall-Mitglieder in den Abteilungen. Durch den täglichen Kontakt mit den Kolleginnen und Kollegen wissen wir am besten, wo der Schuh drückt.

Vertrauensleute und Betriebsrat unterstützen und ergänzen sich. Wir Vertrauensleute sorgen dafür, dass unsere Kollegen die IG Metall als offen, lebendig, engagiert und durchsetzungsfähig erleben. Und Durchsetzungsfähigkeit braucht es, wenn es um Standortkonkurrenz und Beschäftigungssicherung oder Einkommens- und Arbeitszeitfragen geht.

Als Vertrauensleute vertreten wir die Politik der IG Metall in unseren Bereichen. So beteiligen wir unsere Kollegen etwa in der Forderungsdiskussion einer Tarifrunde und erklären die getroffenen Entscheidungen und Verhandlungsergebnisse. Auch in der Durchführung einer Tarifrunde im Betrieb sind wir aktiv dabei. Wir informieren unsere Kollegen über Warnstreike und sorgen dafür, dass auch alle vor dem Tor stehen. Hier

für betreiben wir kontinuierlich Mitgliederwerbung, nehmen an gewerkschaftlichen und politischen Veranstaltungen teil und qualifizieren uns regelmäßig auf Seminaren für unsere Aufgaben.

Außerdem bekommt man es als Vertrauensmann oder Vertrauensfrau mit allerlei Fragen und Problemen zu tun. Vom Konflikt mit dem Vorgesetzten, privaten Sorgen und Nöten, bis hin zu Fragen zu Gesetzen und Tarifverträgen. Ein Vertrauensmann nimmt sich seiner Kollegen an und

berät sie in fast allen Lebenslagen.

Hast du Spaß am gewerkschaftlichen Engagement? Möchtest du dich für deine Kolleginnen und Kollegen und deinen Bereich einsetzen? Hast du Lust an Aktionen, Tarifrunden und Veranstaltungen und interessierst du dich für gewerkschaftliche, betriebliche und politische Themen? Dann bist du bei uns genau richtig.

Wende dich bei Interesse bitte an die Betriebsräte oder auch Vertrauensleute.



Vertrauensleute wissen was die Kolleginnen und Kollegen bewegt

Was macht eigentlich ein Vertrauensmann und wer eignet sich für diese Aufgabe? Darüber hat die die SCHEIBENWISCHER-Redaktion mit Roland Schäfer, IG Metall-Vertrauenskörperleiter Daimler Untertürkheim, gesprochen.

SCHEIBENWISCHER: Roland, du bist Vertrauenskörperleiter im Daimler Werk Untertürkheim und sozusagen unser oberster Vertrauensmann... Was bringt denn dieses Amt für Aufgaben mit sich?

Roland Schäfer: Das ist ein lustiger Begriff, den du hier ins Spiel bringst... In meinem Verständnis gibt es innerhalb unserer Gewerkschaft IG Metall kein oben und unten. Firmenchefs und Unternehmensvertreter reden und denken ständig in Hierarchien, da hatte ich immer schon meine Probleme. Ämter und Funktionen innerhalb der IG Metall sind vielmehr mit der Verantwortung für die gemeinsame Sache, der Interessenvertretung für die Menschen innerhalb und außerhalb der Betriebe verbunden. Damit meine ich die politische Arbeit für gute Arbeitsbedingungen und möglichst viel Zeit für das Leben. Ich möchte mich deshalb nicht als oberster Vertrauensmann bezeichnen. In meiner Verantwortung liegt es, dafür zu sorgen, dass die Vertrauensleute hier beim Daimler diese politische Arbeit machen können, Ideen entwickelt werden, Diskussionen stattfinden und Aktionen erfolgreich laufen können. Und es gehört dazu, Beschlüsse und Positionen der Vertrauensleute in anderen Gremien der IG Metall zu vertreten, manchmal auch auf einem LKW vor dem Tor, was mir aber auch besonders Spaß macht.

Viele Kostenstellen haben ja bereits seit Jahren einen Vertrauensmann. Was sind für dich die Kernaufgaben, die ein Vertrauensmann in seinem Bereich übernimmt?

Als aller erstes halte ich es für wich-



Im Gespräch mit Roland Schäfer, IG Metall-Vertrauenskörperleiter

tig, dass eine Vertrauensfrau bzw. ein Vertrauensmann zuhört, hinhört, beobachtet und registriert, was die Kollegen bewegt oder in der Kostenstelle nicht in Ordnung ist. Der nächste Schritt ist, mit dem jeweiligen Betriebsrat der IG Metall zusammen die Themen und Probleme zu klären. Darauf ruht aus meiner Sicht das Vertrauen der Beschäftigten zu ihren Vertrauensleuten und der IG Metall. Auf dieser Basis können dann auch Informationen verteilt, für Aktionen mobilisiert und neue Mitglieder für die IG Metall gewonnen werden.

Was muss man denn mitbringen wenn man als Vertrauensmann in seinem Bereich kandidieren möchte?

Natürlich die Mitgliedschaft in der IG Metall. Aber auch die Fähigkeit zum Zuhören und ein gesundes Gerechtigkeitsbewusstsein. In Schulungen der IG Metall können Vertrauensleute lernen, was in den Gesetzen und Tarifverträgen steht. Das ist gut, um zu erkennen ob alles richtig läuft. Für Gerechtigkeit gibt es aber kein Gesetz oder Standardblatt. Da sind unsere

Aufmerksamkeit und unser Bewusstsein gefragt.

Bis Ende März finden ja im ganzen Werk Vertrauensleutewahlen statt und es werden hoffentlich auch viele neue engagierte Mitstreiter zu uns stoßen. Was sind denn deine Ziele mit dem Vertrauenskörper in den nächsten Jahren?

Innerhalb des Betriebes müssen wir unsere starke Stellung in der Produktion halten und ausbauen. Wir müssen uns aber auch mehr um die indirekten Bereiche kümmern. Mein Ziel ist, dass sich der gesamte Vertrauenskörper dies zur Aufgabe macht. Dazu gehört auch, dass wir uns inhaltlich mehr in die betriebspolitischen Themen einmischen.

Als Daimler-Beschäftigte und Vertrauensleute haben wir auch innerhalb der IG Metall eine starke Position. Mein Ziel ist, diese Stärke auch weiterhin in ganz praktische Unterstützung und Solidarität für Belegschaften in anderen Betrieben einzusetzen. So wie wir es in den letzten Jahren schon in einigen Betrieben praktiziert haben.

Seit 20 Jahren Vertrauensmann – und stolz darauf!

Ich bin mittlerweile seit über 20 Jahren bei mir in der Schmiede Instandhaltung. Vertrauensmann. Und dieses Amt möchte ich auch immer mit Leib und Seele ausfüllen. Meine Kollegen bei Ihren täglichen Problemen und Hilferufen unterstützen zu können, mit ihnen gemeinsam zu kämpfen, gibt mir selbst auch viel zurück. IGM-Vertrauensmann zu sein macht stolz, mit unseren guten Tarifverträgen und Betriebsvereinbarungen und einem starken Betriebsrat im Rücken kann man sicher auftreten.

In 20 Jahren als Vertrauensmann habe ich schon einiges erlebt. Gerade in unseren Instandhaltungen hat sich in den letzten Jahren auch vieles verändert. Wir müssen seit Jahren gemeinsam mit unseren IG Metall Betriebsräten dafür sorgen, dass unsere Kolleginnen und Kollegen die in Rente gehen, auch ersetzt werden. Gerade bei den vielen Sonderschichten die wir als Instandhalter begleiten müssen, bei vielen Reparaturen die über die Wochenenden gemacht werden müssen,



brauchen wir auch ausreichend Personal in den Werkstätten.

Was mir Sorgen bereitet ist, dass die Firma mittlerweile häufig Instandhaltungsgeschäft an Fremdfirmen vergibt, anstatt es mit eigenen Leuten abzarbeiten. Das ist nicht der richtige Weg. Wir Instandhalter wollen unser

Geschäft gut machen, den Laden am Laufen halten, aber dafür braucht man auch das nötige qualifizierte Personal. Hier werden wir uns in den kommenden Jahren noch stärker einsetzen müssen.

Uwe Ramler
Vertrauensmann PT/TIM

Anlaufstelle für alle Kollegen

Ich bin Vertrauensmann in der Seitenwellenfertigung in Mettingen. Leiharbeit ist in meinem Bereich nach wie vor ein großes Thema. Das trifft sicherlich auch auf viele andere Bereiche im Werk zu.

Als Vertrauensmann bin ich auch für die Kollegen von den Leiharbeitsfirmen die erste Anlaufstelle. Deshalb sehe mich in der Pflicht sie bei anstehenden Übernahmen rechtzeitig zu informieren.

Gemeinsam mit dem Betriebsrat wollen wir Vertrauensleute dafür zu sorgen, dass mehr Kollegen bei uns einen festen Arbeitsvertrag bekommen. Leider gehören hier auch unangenehme Themen zu unseren Aufgaben. Wenn etwa die Verleihung ausläuft und Kollegen abge-



meldet werden sollen, versuchen wir so gut es geht zu helfen. Das ist nicht immer einfach.

Ugur Özdemir
Vertrauensmann PT/ASW

Qualität ist wichtig – ausreichend Personal auch!

Als Vertrauensfrau in der Qualitätssicherung beschäftigt mich aktuell vor allem die Personalpolitik des Unternehmens. Seit November tourt die Erlebnisinsel Qualität durch Werk 10, eine interaktive Ausstellung, die veranschaulichen soll warum es nicht gelingt jeden Kunden zu begeistern. Jeder enttäuschte Kunde soll uns deutlich machen, dass jeder einzelne Mitarbeiter gefordert ist, wenn wir als Mercedes Benz besser werden wollen.

Wie soll aber die Qualität verbessert werden, wenn in der Qualitätssicherung Stellen die frei werden, nicht mit neuem Personal besetzt wird. Die Aufgaben dieser Stellen fallen dadurch nicht weg, sondern werden auf dem verbliebenen Personal verteilt.

In Bad Cannstatt wurde unser Messraum aufgelöst und das Personal kam nach Untertürkheim. Jetzt sind wir angeblich zu viel Personal! Auch der Anlauf zwei neuer Motorenbaureihen und die zusätzliche Betreuung der Werke im Ausland, wird das



Personal nicht erhöht, obwohl die Aufgaben jetzt schon kaum zu bewältigen sind.

Um in den Bereichen die Abläufe zu optimieren werden Lean Admin Projekte durchgeführt. Mit dem Ergebnis dass die Abläufe gut sind. Aber die Durchlaufzeit der Teile zu lang sei, weil zu

wenig Personal vorhanden ist.

Es wäre wirklich gut wenn sich das Unternehmen mal eine vernünftige und nachvollziehbare Personalstrategie überlegt!

Elena Küster
Vertrauensfrau QM/PTM

Probleme einfach angehen

Als Vertrauensmann bin ich die erste Anlaufstelle für alle Sorgen und Fragen meiner Kollegen. Da stecke ich auch ganz viel Herzblut in die Themen. Vertrauensmann ist ein Ehrenamt und man muss sich das Vertrauen seiner Kollegen auch immer wieder verdienen. Aber es ist einfach auch schön seinen Kollegen helfen zu können.

Wenn man vernünftig miteinander redet, lassen sich die meisten Dinge klären. Und da ist es egal ob es ein Problem mit unseren Meistern oder anderen Kollegen ist. Wenn man verstanden hat, dass man sich hier gemeinsam zusammenreißen muss, gibt es keine unlösbaren Probleme.



Tony Rendina
Vertrauensmann PT/MF1

Lasst die Jungen ran!

Schon seit vielen Jahren wählen wir in unseren Ausbildungsgruppen Vertrauensleute. Ihre Arbeit ist für uns ein wichtiger Bestandteil der gewerkschaftlichen Arbeit beim Daimler. Sie unterstützen tatkräftig die Jugendvertretung bei der Mobilisierung, Beteiligung und Informationsfluss zu den Auszubildenden. Sie erleben die ersten Schritte als Vertrauensperson und engagieren sich für ihre Kolleginnen und Kollegen und die IG Metall.

Leider gehen uns viele aktive Kollegen nach der Ausbildung als Funktionäre erstmal verloren. In der Ausbildung haben sie viele Erfahrungen gesammelt und können damit auch aktiv die IG Metall und den Betriebsrat unterstützen. In den Abteilungen gibt es aber häufig schon langjährige Vertrauensleute, sodass unsere jungen kaum eine Chance haben sich beweisen zu können. Dies belegt auch die statistische Auswertung der IG Metall.



Mehr als 45 Prozent der Vertrauensleute in Deutschland sind im Alter von 45-60 Jahren. „Lasst die Jungen ran!“ Ist das Motto vieler Instandhaltungen beim Daimler. Dieses Motto kann man aber auch für die Vertrauensleutewahl nehmen. Junge engagierte Gewerk-

schafter können auch gute Vertrauensleutearbeit machen! Gebt ihnen eine Chance!

Nuno Jorge Sosa Miranda
BVK-Leiter Jugend

Vertrauensleutearbeit in der Entwicklung – Gemeinsam geht's besser!

Tagtäglich geschehen Veränderungen, man entwickelt Dinge weiter, verbessert Abläufe in der Firma und das alles nicht alleine, sondern im Team. Deswegen ist auch Teamwork bei den Vertrauensleuten gefragt. Wir als Vertrauensleute arbeiten gemeinsam mit unsrem Betriebsrat und unseren Kollegen um Themen voranzubringen. Zu den Aufgaben des Vertrauensmanns zählt dabei Informationen über betriebliche Themen, Betriebsvereinbarungen und Tarifverträge weiter zu geben. Man ist Sprachrohr für die Mitglieder und Beschäftigten und unterstützt seine Kollegen bei Problemen im Bereich. Wir suchen zusammen mit dem Betriebsrat Lösungen und neue Ideen für aktuelle Herausforderungen und beteiligen uns an den betrieblichen Debatten.

Als Vertrauensmann sollte man an Gewerkschaftsarbeit interessiert



sein und kann sich dazu auch in der Freizeit einbringen. Für unsere Arbeit stehen uns bei Seminaren der IG Metall alle Wege offen. Vom Grundlagen-seminar der Vertrauensleutearbeit, über ökonomische und soziale Seminare, bis hin zu Geschichte und Politik

kommt hier auch nichts zu kurz. Natürlich macht die Tätigkeit nicht immer Spaß, aber es lohnt sich, sich zu engagieren.

Ralph Jenschke
Vertrauensmann RD/PPT

Vertrauensleute vor Ort

Als Vertrauensleute greifen wir die Probleme unserer Kolleginnen und Kollegen aus den Bereichen auf und versuchen diese zu lösen. Bei uns in Hedelfingen ist die Parkplatzsituation seit einiger Zeit unzumutbar. Es gibt einfach zu wenige Parkplätze für die Beschäftigten. Gerade zu den Schichtwechseln Früh- zu Spätschicht entsteht das größte Chaos.

Aus diesem Grund haben wir IG Metall Vertrauensleute eine Unterschriftensammlung mit der Forderung das bestehende Parkplatzproblem zu lösen organisiert.

Während einer Sitzung der PT/G Leitung mit den IG Metall Betriebsräten am 16. Dezember 2015 konnten wir Vertrauensleute die gesammelten 1566 Unterschriften an den Centerleiter Ulrich Span übergeben und so die Unzufriedenheit unserer Kolleginnen und Kollegen aus den Bereichen aufzeigen.

Unser Bereichsvertrauenskörperleiter Volker Wohlfarth verwies auf den gigantischen Aufwand bei dem Motorsportfest Stars & Cars: Mit 2.400 Tonnen Kies, 1.220 Tonnen Asphalt und 3.500 beteiligte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurde in 108 Stunden eine 681 Meter lange provisorische Rennstrecke im Neckar-Stadion gebaut.

Das Motto: „Der Aufwand war groß, hat sich aber gelohnt“, sollte auch für die Lösung des Hedelfinger Parkplatzproblems gelten. Ulrich Spahn nahm die Unterschriften entgegen



und teilte gleich mit, dass er sich bereits in Gesprächen mit dem Werkleiter Frank Deiß befinde. Die gesammelten Unterschriften seien für ihn eine willkommene Unterstützung. Er wisse vom Hedelfinger Parkplatzproblem und wolle es lösen.

Wir finden es gut, dass Herr Span sich unserem Problem annehmen will. Aber wir werden weiter am Ball

bleiben, wenn sich an den Parkplatzproblemen nichts verändert.

Sven Schmiech
Vertrauensmann
PT/G





INFO



Informationen für die Beschäftigten der Daimler AG im Mercedes-Benz Werk Untertürkheim und Entwicklung PKW

18. Dezember 2015

Parkplatzproblem Hedelfingen

„Wir nehmen Sie beim Wort, Herr Spahn“

Am 16. Dezember 2015 um 10 Uhr war es soweit: Eine Abordnung von IG Metall-Kolleginnen und Kollegen hat sich aufgemacht, um den Centerleiter PT/G Ulrich Spahn während einer Sitzung mit den Hedelfinger IG Metall-Betriebsräten den Unmut der Belegschaft über die unzumutbare Parkplatzsituation darzustellen. Der IG Metall-Bereichsvertrauenskörperleiter Volker Wohlfarth, sowie Sven Schmiech übergaben ihm 1566 Unterschriften der Belegschaft, verbunden mit der Forderung, die bestehenden Parkplatzprobleme zu lösen.

Volker Wohlfarth verwies auf den gigantischen Aufwand bei dem Motorsportfest Stars & Cars: Mit 2.400 Tonnen Kies, 1.220 Tonnen Asphalt und 3.500 beteiligte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurde in 108 Stunden eine 681 Meter lange provisorische Rennstrecke im Neckar-Stadion gebaut.

Das Motto: „Der Aufwand war groß, hat sich aber gelohnt“, sollte auch für die Lösung des Hedelfinger Parkplatzproblems gelten. Ulrich Spahn nahm die Unterschriften entgegen und teilte gleich mit, dass er sich bereits in Gesprächen mit dem Werkleiter Frank Deiß befinde. Die gesammelten Unterschriften seien für ihn eine willkommene Unterstützung.

Centerleiter Spahn machte deutlich, er wisse vom Hedelfinger Parkplatzproblem, und wolle es lösen.

Herr Spahn, das finden wir gut. Nur fordern wir zeitnahe Antworten, sonst kommen wir wieder.

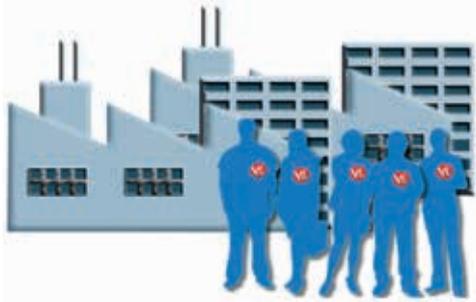


Herausgeber: IG Metall-Betriebsräte Mercedes-Benz Werk Untertürkheim, Verantwortlich: Wolfgang Nieke

Vertrauensleute in der IG Metall

es gibt:

- Vertrauensleute in 2200 Betrieben



- 50.000 Vertrauensleute im Organisationsbereich der IG Metall
+ organisierte Betriebsräte
+ organisierte JAV (Jugend- und Auszubildendenvertretung)
+ organisierte SBV (Schwerbehindertenvertretung)



Insgesamt 130.000 Aktive in den betrieblichen Vertrauenskörpern



Die Vertrauensleutewahlen im Mercedes-Benz Werk Untertürkheim finden zwischen dem 15. Februar und 24. März 2016 statt. Der konkrete Wahlaushang erfolgt im Bereich.

